



BEDIENHINWEISE &

ASSISTENZSYSTEME



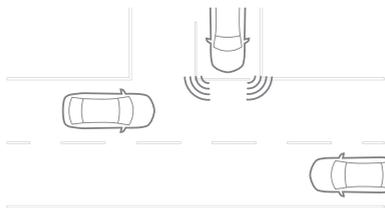
ASSISTENZ- SYSTEME

▶ AUFMERKSAMKEITSASSISTENT (DM)

Per Infrarot-Kamera überwacht der Aufmerksamkeitsassistent den Zustand des Fahrers. Dabei erfasst er Parameter wie Blickrichtung, Augenbewegungen, Blinzeln, Mundwinkel und wertet diese aus. Mithilfe dieser Informationen bestimmt das System Müdigkeit oder Schläfrigkeit beim Fahrer und löst bei Bedarf eine akustische Warnung aus. Der Aufmerksamkeitsassistent arbeitet in Verbindung mit dem Notbrems-Assistenten (SBS), um den Fahrer bei Kollisionsgefahr früher warnen zu können. Das System kann unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Fahrassistenzsystem* → *Driver Monitoring* aktiviert bzw. deaktiviert werden.

▶ FRONTÜBERWACHUNG (FCTA)

Die Frontüberwachung FCTA reduziert die Unfallgefahr beim Einfahren in eine unübersichtliche T-Kreuzung. Radarsensoren an den vorderen Seiten erkennen andere Fahrzeuge, die sich aus nicht einsehbaren Bereichen von links oder rechts nähern, und machen den Fahrer auf die Gefahr aufmerksam. Das System kann unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Sicherheitswarnungen* → *Front Cross Traffic Alert* aktiviert bzw. deaktiviert werden.



▶ AUSPARKHILFE (RCTA)

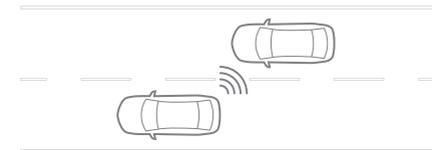
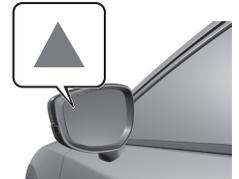
Die Ausparkhilfe RCTA nutzt die Radarinfrastruktur des Spurwechselassistenten und warnt von möglichen Kollisionen mit querenden Fahrzeugen beim rückwärts Ausparken akustisch und per Symbol in den Außenspiegeln. Das System kann unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Sicherheitswarnungen* → *Rear Cross Traffic Alert* aktiviert bzw. deaktiviert werden.

▶ SPURHALTEASSISTENT (LDWS)

Der Spurhalteassistent nutzt die Informationen der Frontkamera und warnt mittels Anzeige im Display des Kombiinstrumentes und Lenkradvibrationen beim unbeabsichtigten Überfahren der erkannten Fahrbahnmarkierungen. Das System kann unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Sicherheitswarnungen* → *Lane Departure Warning System* aktiviert bzw. deaktiviert werden.

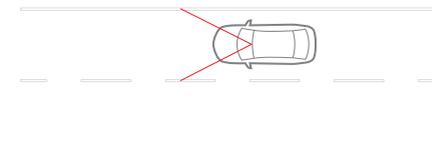
▶ SPURWECHSELASSISTENT (BSM)

Er überwacht mit Hilfe von Radarsensoren am hinteren Stoßfänger den rückwärtigen Bereich des Fahrzeugs und warnt ab 30 km/h den Fahrer vor Fahrzeugen, die sich auf den benachbarten Fahrspuren von hinten nähern oder sich im sogenannten toten Winkel der Außenspiegel befinden. Wird das aufleuchtende LED-Symbol im jeweiligen Außenspiegel ignoriert und der Blinker zum Spurwechsel gesetzt, beginnen die LED-Symbole zu blinken und ein Warnsignal ertönt. Die Einstellungen des Systems können unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Sicherheitswarnungen* → *Blind Spot Monitoring* angepasst und deaktiviert werden.



▶ LENKEINGRIFF SPURHALTEASSISTENT (LAS)

Erkennt der Spurhalteassistent ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur, wird ein unterstützender Lenkimpuls erzeugt, der das Fahrzeug zurück in die Fahrspurmitte führt bzw. es kann dadurch leichter in der von der Kamera erkannten Spurmitte gehalten werden. Das System kann unter → *Einstellungen* → *Aktive Sicherheit* → *Lane-keep Assist System* aktiviert bzw. deaktiviert werden.



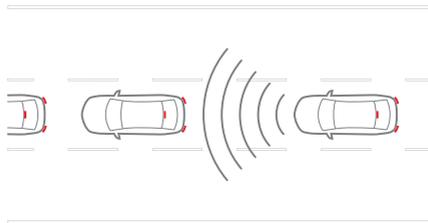
► NOTBREMS-ASSISTENT MIT FUSSGÄNGERERKENNUNG (SBS)

Der serienmäßige Notbrems-Assistent SBS kombiniert die Informationen der Frontkamera und des Radarsensors. SBS arbeitet ab einer Geschwindigkeit von 4 km/h und erkennt Fahrzeuge, Fahrradfahrer und Fußgänger (Fahradfahrer- und Fußgängererkennung bis 80 km/h). Bei einer möglichen Kollision ertönt zunächst ein akustisches Signal und die Warnung „Bremsen!“ erscheint im Display des Kombiinstrumentes. Bremsst der Fahrer nun nicht innerhalb einer bestimmten Zeit, wird eine automatische Bremsung ausgelöst. Das System kann (nach vorherigem Drücken der i-Activsense-Taste ) unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Kollisionsvermeidung* → *Smart Brake Support* aktiviert bzw. deaktiviert werden. Der Warnzeitpunkt (früh/normal/spät) kann hier ebenfalls eingestellt werden. Dieser wird auch vom Aufmerksamkeits-Assistenten beeinflusst.



► NOTBREMS-ASSISTENT HINTEN (SBS-R)

Erkennt die Ausparkhilfe RCTA querende Fahrzeuge beim rückwärts Ausparken oder man nähert sich beim Rückwärtsfahren zu schnell einem Hindernis, ertönt zunächst ein akustisches Signal und die Warnung „Bremsen!“ erscheint im Display des Kombiinstrumentes. Bremsst der Fahrer jetzt nicht, wird eine automatische Bremsung ausgelöst. Das System kann (nach vorherigem Drücken der i-Activsense-Taste ) unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Kollisionsvermeidung* → *Smart Brake Support [Rear]* aktiviert bzw. deaktiviert werden.



► I-ACTIVSENSE-TASTE

Mit der i-Activsense-Taste  links neben dem Lenkrad können Sie folgende i-Activsense Systeme bequem mit einer Taste gleichzeitig ausschalten. Wichtig: Alle i-Activsense-Systeme können unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Sicherheitswarnungen* bzw. *Aktive Sicherheit* individuell eingestellt werden. **Diese Einstellungen haben bei aktiven i-Activsense-Systemen immer Vorrang!**



Durch Drücken der i-Activsense-Taste  **deaktivieren** Sie gleichzeitig folgende Unterstützungssysteme unabhängig von den individuellen Einstellungen:

- ▶ Frontüberwachung (FCTA)
- ▶ Ausparkhilfe (RCTA)
- ▶ Spurhalteassistent (LDWS)
- ▶ Spurwechselassistent (BSM)
- ▶ Abstands- und Geschwindigkeitsalarm (DSA)
- ▶ Lenkeingriff Spurhalteassistent (LAS)

Bei deaktivierten Unterstützungssystemen wird das i-Activsense OFF-Symbol  im Kombiinstrument sichtbar.

Bei deaktivierten Unterstützungssystemen können zusätzlich die Notbrems-Assistenten unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Kollisionsvermeidung* → *Smart Brake Support* bzw. *Smart Brake Support [Rear]* deaktiviert werden. Die gelbe „SBS OFF“  Statusanzeige leuchtet zusätzlich auf, wenn der vordere Notbrems-Assistent (SBS) deaktiviert wurde.

Ein erneutes Drücken der Taste reaktiviert alle i-Activsense-Systeme **mit den vorher ausgewählten individuellen Einstellungen (aktiviert oder deaktiviert)**. Beide Notbrems-Assistenten werden unabhängig von der vorherigen individuellen Einstellung wieder aktiviert (gelbe „SBS OFF“  Statusanzeige erlischt). Das i-Activsense-Symbol  ist im Kombiinstrument wieder sichtbar.

Das Aus- und Einschalten der Zündung aktiviert alle i-Activsense-Systeme **mit den vorher ausgewählten individuellen Einstellungen (aktiviert oder deaktiviert)**. Beide Notbrems-Assistenten werden unabhängig von der vorherigen individuellen Einstellung wieder aktiviert. Das i-Activsense-Symbol  ist im Kombiinstrument sichtbar.



ENTSPANNTES FAHREN

▶ ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE MIT RADARGESTÜTZTER DISTANZ-REGELUNG (MRCC)

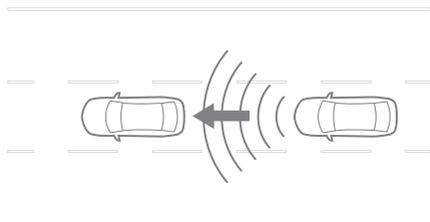
Zum Aktivieren des Systems muss nach dem Motorstart zunächst die Taste  rechts am Lenkrad gedrückt werden. Dann muss während der Fahrt die „SET“-Taste rechts am Lenkrad betätigt werden. Jetzt hält das System im Bereich von 0 km/h (Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe) bzw. von 30 km/h (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) bis 200 km/h in einer Vielzahl von Verkehrssituationen das Fahrzeug konstant auf einer zuvor eingestellten Geschwindigkeit und in einem definierten sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das System passt Abstand und Geschwindigkeit durch selbsttätiges Bremsen und Beschleunigen variabel dem fließenden Verkehr an. Der Sollabstand (abhängig von der Fahrgeschwindigkeit) kann in einem bestimmten Bereich mittels des entsprechenden Lenkrad-Schalters (siehe Abbildung) eingestellt werden.



Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ergänzt eine Stauassistentz-Funktion das System. Diese bremst das Fahrzeug im Stop-and-go-Verkehr folglich bis zum Stillstand ab. Setzt sich das voraus befindliche Fahrzeug innerhalb von ca. fünf Sekunden wieder in Bewegung, setzt das Fahrzeug automatisch seine Fahrt fort.

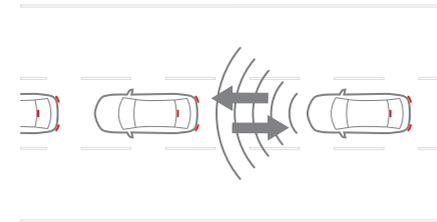
Dauert der Stillstand länger als ca. fünf Sekunden, reicht ein kurzes Antippen des Gaspedals oder das Drücken der „RES“-Taste am Lenkrad, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder in Betrieb zu nehmen.

Die Adaptivfunktion des Systems kann unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Fahrerassistenzsystem* → *Mazda Radar Cruise Control* aktiviert bzw. deaktiviert werden. Bei Deaktivierung arbeitet die Geschwindigkeits-Regelanlage wie ein konventionelles System.



▶ ERWEITERTE STAUASSISTENZFUNKTION (CTS)

Die erweiterte Stauassistentzfunktion bietet nach Drücken der -Taste rechts am Lenkrad bis 60 km/h eine zusätzliche automatische Lenkfunktion für die serienmäßige adaptive Geschwindigkeitsregelanlage MRCC und unterstützt den Fahrer im dichten Verkehr neben selbstständigem Beschleunigen und Bremsen auch durch selbstständiges Lenken. Das System ist ab 0 km/h (Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe) bzw. 30 km/h (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) bis maximal 60 km/h aktiv, wenn das MRCC-System in Benutzung ist. Im Display des Kombiinstrumentes und im Head-up Display erscheint ein zusätzliches Lenkradsymbol , das bei aktiver Lenkfunktion grün und bei nicht aktiver Lenkfunktion weiß dargestellt wird.



▶ INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSASSISTENT (ISA)

Der intelligente Geschwindigkeitsassistent (ISA) verhindert in Zusammenarbeit mit der Verkehrszeichen-erkennung (TSR) ein unbeabsichtigtes Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Die von der TSR erfasste Höchstgeschwindigkeit kann bei aktivem Geschwindigkeitsbegrenzer (nach Drücken der Taste „LIM“ rechts am Lenkrad und Auswahl einer Maximalgeschwindigkeit mittels Drücken der „SET“-Taste) durch einfaches Drücken der Taste „RES“ als neue Maximalgeschwindigkeit in den Geschwindigkeitsbegrenzer übernommen werden. Ein ungewolltes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung wird damit vermieden.



▶ ABSTANDS- UND GESCHWINDIGKEITSALARM (DSA)

Der Abstands- und Geschwindigkeitsalarm beeinflusst je nach Geschwindigkeit bei schnellerer Annäherung an ein vorausfahrendes Fahrzeug die Leistungsabgabe des Motors zur Vermeidung von kritischen Fahrsituationen. Das System kann unter → *Einstellungen* → *Aktive Sicherheit* → *Distance & Speed Alert* aktiviert bzw. deaktiviert werden.

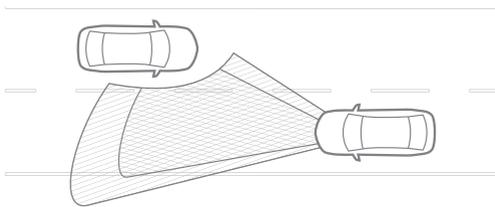
LICHT & SICHT

► LED-LICHTSYSTEM INKL. FERNLICHT-AUTOMATIK (HBC)

Das System wechselt in Abhängigkeit von der aktuellen Verkehrssituation mit Hilfe einer Kamera automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht, um optimale Sicht für den Fahrer zu gewährleisten, ohne die anderen Verkehrsteilnehmer zu blenden. Das System ist aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der AUTO-Stellung befindet (Grundstellung).

► MATRIX-LED-LICHTSYSTEM (ALH)

Das Matrix-LED-Lichtsystem verbessert die Ausleuchtung der Straße zusätzlich. Die moderne Matrix-LED-Scheinwerfertechnik mit einer Vielzahl von LED-Blöcken pro Scheinwerfer ermöglicht das Fahren mit Dauerfernlicht, ohne dass andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden. Das System ist aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der „AUTO“-Stellung befindet (Grundstellung).



► ADVANCED HEAD-UP DISPLAY (ACTIVE DRIVING DISPLAY)

Das Fahrzeug verfügt serienmäßig über ein Head-Up Display, das die Informationen direkt auf die Windschutzscheibe projiziert (Advanced Head-up Display). Unter → *Einstellungen* → *Displays im Fahrzeug* → *Active Driving Display* können Einstellungen (Höhe, Helligkeit, Lage, angezeigte Informationen) des Advanced Head-up Displays vorgenommen werden.

► AUTOMATISCHE AUßENSPIEGELABSENKUNG

Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der automatischen Außenspiegel-Absenkung beim Rückwärtsfahren muss bei eingeschalteter Zündung an der Außenspiegel-Einstellung an der Fahrertüre die rechte oder linke Spiegel-Auswahltaste gedrückt werden. Gelbe Kontrollleuchte an: automatische Absenkung (rechts oder links) aktiv; gelbe Kontrollleuchte aus: automatische Absenkung inaktiv.



► HELLIGKEIT DER INSTRUMENTENBELEUCHTUNG UND DISPLAYS

- Die Umschaltung (Tag- und Nachtmodus) der Instrumentenbeleuchtung und der Displays (inkl. Head-up Display) erfolgt über den „+/-“ Taster, der rechts am Kombiinstrument angebracht ist. Durch Drücken bei eingeschalteten Hauptscheinwerfern (manuell oder per Lichtsensor in Grundstellung AUTO) und dunkler Umgebung auf die Minus-Taste wird der Nachtmodus aktiviert und die automatische Umschaltung ist ab jetzt aktiv. Bei eingeschalteten Hauptscheinwerfern (manuell oder per Lichtsensor in Grundstellung AUTO) und aktiver automatischer Umschaltung wird der Tag- und Nachtmodus der Instrumentenbeleuchtung und Displays abhängig von den Außenlichtverhältnissen ausgewählt.
- Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung im Nachtmodus kann darüber hinaus durch Drücken des „+/-“ Tasters angepasst werden.
- Die Helligkeit und der Kontrast des zentralen Mazda Connect Displays können für den Tag- und Nachtmodus unter → *Einstellungen* → *Displays im Fahrzeug* → *Mittleres Display* angepasst werden.

EFFIZIENZ

► M HYBRID SYSTEM: FORTSCHRITTLICHE ENERGIERÜCKGEWINNUNG

Das in Kombination mit Benzinmotoren serienmäßige neue 24-Volt M Hybrid System generiert elektrische Energie im Schub- und Bremsbetrieb. Ein riemengetriebener Starter/Generator (B-ISG) lädt beim Verzögern eine Lithium-Ionen-Batterie auf. Die hier gespeicherte elektrische Energie dient nach Transformation auf 12V zur Versorgung von elektrischen Verbrauchern. Darüber hinaus unterstützt der B-ISG des M Hybrid Systems bei ausreichender Batterieladung direkt den Verbrennungsmotor und reduziert so dessen Kraftstoffverbrauch. Außerdem liefert der B-ISG dem i-stop System die benötigte Energie für den Anlassvorgang nach einem automatischen Motorstopp bei betriebswarmen Motor. Der Fahrer profitiert von einem niedrigeren Realverbrauch sowie einem gleichmäßigeren und komfortablen Fahrerlebnis. Der Zustand und die Energieflüsse des Systems können im Mazda Connect unter → *Informationen* → *Antriebs-effizienz-Überwachung* → *Betriebszustand des Systems* angezeigt werden.

► i-STOP: DAS INTELLIGENTE START-STOPP-SYSTEM

Der Status des i-stop-Systems kann unter → *Informationen* → *Antriebs-effizienz-Überwachung* → *Betriebszustand des Systems* angezeigt werden.

SUPPORT

▶ VERKEHRSSZEICHENERKENNUNG (TSR)

Das System identifiziert Geschwindigkeitsbegrenzungen, Überholverbote und „Durchfahrt verboten“-Schilder über die hochauflösende Kamera an der Windschutzscheibe. Die Informationen werden über das Head-Up Display und das zentrale Display im Kombiinstrument angezeigt. Die Einstellungen der Geschwindigkeitswarnung können unter → *Einstellungen* → *Sicherheitseinstellungen* → *Fahrassistenzsystem* → *Verkehrsz.-Geschwindigkeitswarnung* bzw. *Geschwindigkeitsschwelle* angepasst werden.

▶ 360° MONITOR

Vier Kameras an Front, Seiten und Heck des Fahrzeugs überwachen den Bereich um das Fahrzeug und zeigen ihn auf dem zentralen Display an. Zusätzlich messen bis zu zehn Parksensoren vorne und hinten den Abstand zu Hindernissen. Die Umgebung des Fahrzeugs lässt sich auch auf einen Blick aus der Vogelperspektive anzeigen. Mit der „VIEW“-Taste links am Armaturenräger können verschiedene Ansichten ausgewählt werden.



▶ ELEKTRISCHE PARKBREMSE

Die Parkbremse wird über einen Schalter in der Mittelkonsole betätigt. Nach dem Ausschalten der Zündung aktiviert sich die Parkbremse automatisch. Bei aktivierter Parkbremse leuchtet im Schalter eine orangefarbene Kontrollleuchte. Wird der Schalter nach oben gezogen, wird die Parkbremse aktiviert, wird der Schalter nach unten gedrückt, löst sich die Parkbremse. Letzteres ist nur bei eingeschalteter Zündung und betätigter Bremse möglich. Die Parkbremse löst sich automatisch, wenn der Motor gestartet wird, der Sicherheitsgurt angelegt ist und bei eingelegtem 1. Gang oder Rückwärtsgang bzw. bei eingelegter Fahrstufe (D oder R) das Gaspedal leicht betätigt wird.



▶ AUTO HOLD

Bei aktivierter AUTO HOLD Funktion (orangefarbene Kontrollleuchte im „AUTO HOLD“ Schalter neben der Parkbremse leuchtet nach einmaligem Drücken nach dem Start dauerhaft) wird bei Stillstand nach Betätigen der Betriebsbremse diese beim Loslassen automatisch gehalten (grüne Anzeige „HOLD“ im Kombiinstrument sichtbar). Dies unterbindet ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Fahrzeuges oder ein „Kriechen“ bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe und eingelegter Fahrstufe, auch wenn die Fußbremse vom Fahrer nicht betätigt wird. Sobald die Fahrt fortgesetzt wird, löst sich die Betriebsbremse automatisch.

▶ BERGANFAHRASSISTENT (HLA)

Dies ist eine Funktion zum Erleichtern des Anfahrens in einer Schräge. Das System hält nach Lösen der Betriebsbremse in Steigungen oder Gefällen den Bremsdruck für einen bestimmten Zeitraum aufrecht, um ein unbeabsichtigtes Vor- oder Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren zu verhindern.

VERBINDUNG

▶ BLUETOOTH®-KOPPLUNG

- Im Mazda Connect „Kommunikation“ auswählen.
- Es wird angezeigt: „Kein Bluetooth-Gerät gefunden. Möchten Sie ein Gerät verbinden?“ mit „Verbinden“ bestätigen und anschließend auf „Weiter“.
- Auswahl des Gerätes aus der Liste, um es zu koppeln.
- Abschließend die Kopplung auf dem Smartphone bestätigen.
- Unter „Kommunikation“ stehen jetzt alle Telefonfunktionen zur Verfügung.
- Um auf den Bluetooth® Audioplayer zuzugreifen, „Unterhaltung“ auswählen und anschließend „Menü“ durch Drücken des Multi-Commanders aufrufen. Dort den Punkt „Quellenliste“ auswählen, um das Smartphone als Audioplayer auszuwählen.

▶ APPLE CARPLAY & ANDROID AUTO

Apple CarPlay und Android Auto bieten Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Apps Ihres iPhones oder Android-Smartphones über das Mazda Connect System zu nutzen. Apps wie Facebook, Spotify, Google Maps und viele weitere lassen sich ganz bequem über den Multi-Commander in der Mittelkonsole oder per Sprachsteuerung bedienen. Voraussetzung ist eine Kabelverbindung zwischen Ihrem Smartphone und einem der USB-Ports des Fahrzeuges. Im Home-Bildschirm des Mazda Connect wird dann das Apple CarPlay- bzw. Android Auto-Symbol rechts im Display sichtbar. Durch Rechtsdrücken des Multi-Commanders wird die Funktion aktiv. Durch ein etwas längeres Drücken der Home-Taste am Multi-Commander wird Mazda Connect wieder aktiv.

▶ DIGITALES BENUTZERHANDBUCH

Sie finden im Mazda Connect unter → *Informationen* → *Benutzerhandbuch* alle Informationen und Hinweise zur Bedienung des Fahrzeuges.



Mazda Motors (Deutschland) GmbH
Hitdorfer Str. 73
51371 Leverkusen
Telefon: +49 (0) 2173 943 0
E-Mail: info@mazda.de